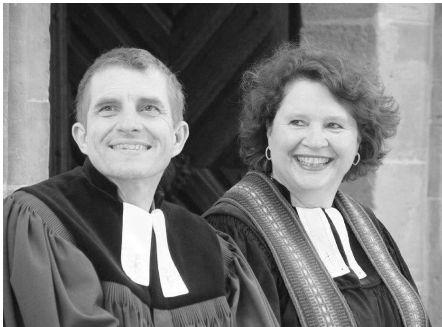


DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Illesheim wird neu besetzt



Liebe Menschen im Dekanatsbezirk Bad Windsheim,

im September beginnt unser Dienst in der Pfarrei Illesheim, zu der auch die Kirchengemeinden Schwebheim, Ufersheim und Westheim gehören. Wir freuen uns darauf, in unseren Gemeinden und im Dekanatsbezirk ganz unterschiedlichen Menschen zu begegnen und mit Ihnen zum Wohl der Menschen und zum Lobe Gottes zusammen zu arbeiten und zu feiern.

Ihr Pfarrehepaar Christine und Uwe Stradtner

Der Einführungsgottesdienst findet am 5. September um 14 Uhr in Illesheim statt. Die genauere Planung wird zeitnah bekannt gegeben.

Dekanatsbezirk Bad Windsheim verändert sich

Liebe Leserin, lieber Leser,

liebe evangelische Christen in den 26 Kirchengemeinden des Dekanats,

Alles verändert sich, auch die Gestalt der Kirche. Viele Pfarrerrinnen und Pfarrer treten in den nächsten Jahren den Ruhestand an und es gibt, wie in manch anderem Beruf, nicht genügend Nachwuchs. Die Zahl der Gemeindemitglieder sinkt ebenfalls – im Jahr 2002 waren es bei uns noch über 20.000 evangelische Christen, heute sind es 14500. Das hat unterschiedliche Ursachen und es hat auch Folgen. Unsere Kirchenleitung hat festgelegt, dass zukünftig ein Pfarrer/eine Pfarrerrin für rund 1.500 Gemeindemitglieder zuständig sein wird und dass es eine enge Zusammenarbeit benachbarter Kirchengemeinden, Pfarrerrinnen und Pfarrer geben soll. Das ist sinnvoll, denn es soll niemand unter der Last zu vieler Arbeit krank werden und die Arbeit soll Freude machen, sowohl für Hauptamtliche – Pfarrer, Religionspädagoginnen, Jugenddiakone, Erzieherinnen, Verwaltungskräfte – als

auch für unsere vielen Ehrenamtlichen. Es wurde weiter festgelegt, dass wir im Dekanatsbezirk Bad Windsheim von unseren bisherigen 16,5 dotierten hauptamtlichen Stellen ab 2023 zwei aufgeben müssen. Kirchliche Gebäude, wie etwa Pfarrhäuser, können nicht mehr im bisherigen Umfang erhalten werden, da auch die finanziellen Ressourcen kleiner werden.

Was heißt das nun konkret für unseren Dekanatsbezirk? Wir haben ihn aufgeteilt in drei „Regionen“. Zur **„Region West“** gehören die Pfarreien Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel mit zusammen 11 Kirchengemeinden und rund 4.600 evangelischen Christen. Hier verändert sich erst mal nichts. Die Pfarrer Wolfgang Brändlein, Mechthild und Günter Bauer, Dirk Brandenburg und ab 1.9.2021 auch das Ehepaar Christine und Uwe Stradtner kümmern sich mit insgesamt vier ganzen Pfarrstellen um Verkündigung, Seelsorge und kirchliche Arbeit im Westen des Dekanatsbezirks. Auch in der **„Region Mitte-Nord“**, welche die große Kirchengemeinde Bad Windsheim und die sechs kleineren Kirchengemeinden in der Pfarrei Tiefgrund mit Sitz in Kaubenheim umfasst, mit zusammen rund 5.850 evangelischen Christinnen und Christen, ändert sich kurzfristig nichts.

Allerdings werden sich im nächsten Jahr einige personelle Veränderungen durch Ruhestandsbeginn ergeben. Spätestens ab Mitte 2024 werden dann Stellenkürzungen unvermeidlich sein. Solche Kürzungen betreffen schon jetzt die **„Region Südost“**, das sind die Pfarreien Ipsheim, Ickelheim-Lenkersheim, Oberzenn und Unteraltenbernheim mit zusammen acht Kirchengemeinden:

Die Pfarreien Oberzenn und Unteraltenbernheim werden ab 2023 eine gemeinsame neue Pfarrei bilden, die den Namen „Oberer Zenngrund“ tragen wird. Der Pfarrsitz mit einem künftigen Pfarrer/einer Pfarrerin wird Oberzenn sein. Die Pfarramtsführung in Oberzenn in der Vakanzzeit (=Zeit ohne eigenen Pfarrer/Pfarrerin), die am 1. September 2021 nach dem Wegzug des Pfarrersehepaares Simone und Leonhard Hewelt beginnt, übernimmt Pfarrerin Barbara Müller aus Ipsheim. Zuverlässige Ansprechperson für alle Anliegen der Seelsorge, auch für Taufe, Trauung, Trauerfeiern wird Pfarrerin Annette Boxdorfer-Nickel sein. Pfarrerin Wiebke Schmolinsky kümmert sich weiter um ihre Pfarrei Unteraltenbernheim, bis zum Antritt ihres Ruhestandes Ende 2022. Danach wird es in der Region Süd-Ost nur noch drei Pfarrstellen für die zusammen rund 3.700 evangelischen

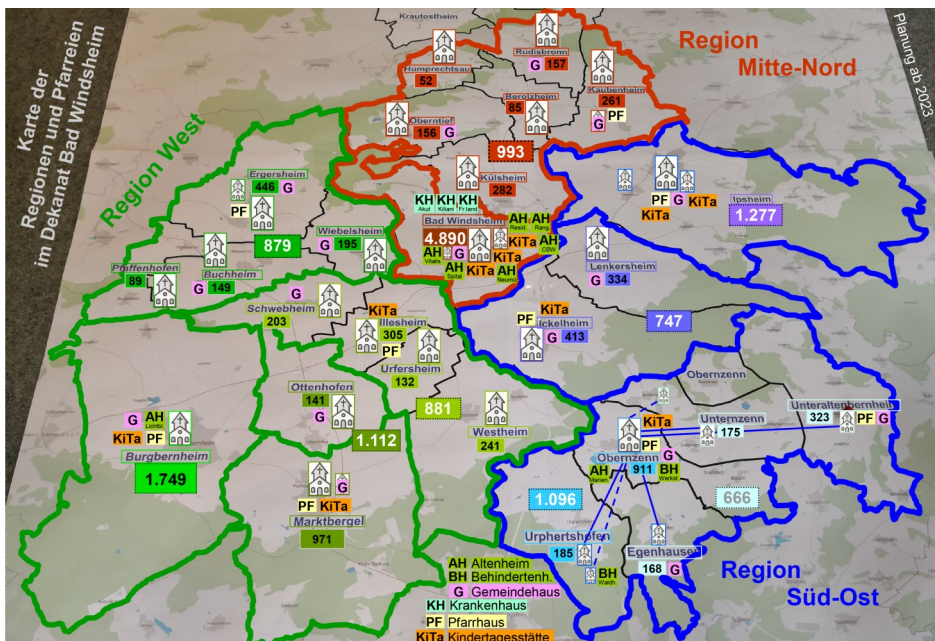
Christen geben, statt bisher vier Pfarrstellen.

Diese Veränderung betrifft auch die Pfarrei Ickelheim-Lenkersheim:

Für die hier lebenden rund 750 Protestanten ist ab 2023 weiterhin Pfarrerin Boxdorfer-Nickel zuständig, aber nur noch mit einer halben Stelle. Mit der anderen Hälfte ihrer Zeit und Kraft arbeitet sie als Seelsorgerin im „Oberen Zenngrund“ mit. Mit diesen Veränderungen einher geht der Verlust des Pfarrsitzes in Unteraltensbarnheim. Das Pfarrhaus in Ickelheim wird ebenfalls nicht mehr von der Pfarrfamilie bewohnt werden. Trotzdem wird Pfarrerin Boxdorfer-Nickel sehr gut erreichbar bleiben und zusammen mit ihren Kolleginnen in der Region wie bisher dafür sorgen, dass Gottes Wort verkündet wird in

Wort und Tat, dass junge Leute sprachfähig werden im Glauben und bei ihrer Konfirmation den Segen Gottes erhalten und dass an den Lebensschwellen seelsorglich verantwortete Begleitung zuverlässig gegeben ist.

Für zehn Kindertagesstätten in unserem Dekanatsbezirk ist seit vielen Jahren die evangelisch-lutherische Kirche als Trägerin zuständig – das wird so bleiben. Ja, wir wollen uns sogar zukünftig noch mehr als bisher dafür einsetzen, dass Kinder, Familien und junge Menschen mit dem Evangelium von Jesus Christus in Berührung kommen. Dafür brauchen wir kreative und begeisterungsfähige Menschen mit neuen Ideen, Lust und Zeit für die Mitarbeit an dem ein oder anderen



Projekt. Wer gerne in diesem Bereich mitarbeiten möchte, melde sich bitte bei Religionspädagogin Johanna Schilder (Tel. 0162-5871108) oder Diakon Philipp Flierl, der für die Jugendarbeit im Dekanat zuständig ist (Tel. 0177-3538802)

Wichtige Grundanliegen für die Zukunft:

- Enge Zusammenarbeit in den drei Regionen und im ganzen Dekanatsbezirk
- Achtsamer Blick auf die einzelne Kirchengemeinde und die Menschen darin
- Schwerpunktsetzungen: Wir wollen Kinder/Familien/Jugend mit dem Evangelium in Berührung bringen
- Wir wollen ältere Menschen, auch in den Seniorenheimen, zuverlässig begleiten

Insgesamt ist klar: Vor uns liegen einschneidende Veränderungen - die alle Kirchenvorstände mittragen, wenn auch teilweise schweren Herzens – dennoch lassen Sie uns vertrauensvoll in die Zukunft schauen. Denn: Jesus Christus lässt uns nicht allein. Wir sind auf seinen Namen getauft. Wir wurden und werden mit vielen Gaben beschenkt, mit Besonnenheit und Kraft und Glaubensmut. Bitte bleiben Sie solidarisch mit Ihrer evangelischen Kirche, damit auch zukünftige Generationen Zugang zu dem finden, was das Fundament von allem ist: Die

Liebe Gottes, die in Jesus Christus zu uns gekommen ist.

Die Gestalt der Kirche verändert sich – die Liebe Gottes bleibt.



*Es grüßt Sie
herzlich Ihre
Dekanin
Karin Hüttel*

10. Bad Windsheimer Orgelsommer

Der 10. Bad Windsheimer Orgelsommer trägt den Titel „**Musik und Wort für die Seele**“. Er beginnt samstags 16.30 Uhr jeweils im Anschluss an die Stadtführung in St. Kilian und dauert ca. 15 bis 20 Minuten. Organisten, Vokalsolisten und die Geistlichen der evangelischen Kirchengemeinde gestalten diese kleine „Auszeit“.

Am **7. August** singen Judith Fluhrer und Maximiliane Rießbeck Duette von Heinrich Schütz und Johann Hermann Schein, begleitet von Kantorin Luise Limpert.

Am **14. August** hören Sie eine Uraufführung von Christian Glowatzki, Ergersheim. Sein Werk ist ein Geistliches Konzert zu dem „Hohenlied der Liebe“ (1. Korinther 13) für Mezzosopran (Angela Netal) und Orgel

(Christian Glowatzki). Von Joh. Seb. Bach wird Glowatzki die Choralbearbeitungen „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ spielen.

Am **21. August** ist Andreas Schmidt aus Eckental zu Gast. Im Jahr 2005/2006 war er Kirchenmusiker in Bad Windsheim. Kurze Impulse der Geistlichen runden das kleine Programm ab.

Die Hochschulstudentin Andrea Hochreuther aus Bayreuth wird die traditionelle **Kirchweihmatinee am 29. August um 10.30-11.00 Uhr** gestalten mit Werken von Jehan Alain, Cesar Franck und J. S. Bach.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, Spenden für den Erhalt der Orgel werden erbeten. Die Kosten des Orgelsommers trägt der Förderverein für Orgelbau und Kirchenmusik.



Geheimnis der Orgel

Orgelerkundung im Sommerferienprogramm der Schneiderscheune Bad Windsheim

Für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren bietet Kantorin Luise Limpert am Dienstag, 10 August 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr eine Orgelerkundung an.

Anmeldung bei der Schneiderscheune: 09841/2423; keine Kosten!

Erstes Orgelkonzert nach Restauration

Christian Glowatzki spielt an der restaurierten Orgel der Seekapelle Bad Windsheim

Am 11. September um 19.30 Uhr wird Christian Glowatzki, Egersheim, die neu intonierte Orgel der Seekapelle mit Werken von J. S. Bach, Dietrich Buxtehude, Johann Pachelbel u. a. vorstellen. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Kosten werden erbeten. Herzliche Einladung zu Barockmusik an der Barock-Orgel am Vorabend des Tags des Denkmals.

Führung im Turm der Seekapelle

Zum Tag des Denkmals am 12. September von 13 – 17 Uhr kann man in der Seekapelle den Turm erkunden

Bad Windsheim. Die Seekapelle wurde in der Zeit von 1400 bis 1402

erbaut. Der Turmhelm stammt aus dem Jahr 1462, die Dachbodenkonstruktion teilweise noch aus dem 15./16. Jahrhundert. 1725 wurde die Kirche im barocken Stil erneuert. Es lohnt sich also, die Führung durch Architekt Walter Schwarz mitzumachen. Er war verantwortlich für die Renovierung des bunten Turmdachs, die 2020 abgeschlossen wurde.

Bläserjubiläum

Zu seinem 111-jährigen Bestehen lädt der Posaunenchor St. Kilian ein: die Gemeinde zum Festgottesdienst am Sonntag, 26. 9. um 9.30 Uhr, die Bläser des gesamten Dekanats zur Mitwirkung. Im August erhalten die Posaunenchöre das Programm, am Montag, 20. September ist um 19.30 Uhr in St. Kilian eine Bezirksprobe. Kurz vor dem 1. Lockdown im März 2020 traf man sich das letzte Mal, denn eigentlich sollte 2020 das 110-jährige Jubiläum gefeiert werden.

Die "Such-Kirche"

Ich habe mich als Dekanatsbeauftragter für Gemeindemission/Missionarische Dienste schon im letzten Dekanatsinfo vorgestellt. In den nächsten Ausgaben möchte ich vier Thesen weitergeben, die mir für eine missionarische Kirche sehr wichtig sind. Ich bin gerne zum Austausch bereit (gm.beck@t-online.de).

These 1: Kirche muss aus ihren

Mauern heraus, um die zu erreichen, die nicht (mehr) dorthin gehen, wo von der Liebe Gottes weitererzählt wird. Kirche kann nicht überwiegend eine "Komm-Struktur" pflegen, wo Menschen zu durchaus guten Gottesdiensten eingeladen werden, aber immer weniger kommen. Wir brauchen eine "Geh-Struktur", d.h. wir müssen hingehen, wo Menschen sind. In ähnlicher Weise hat Pfr. Rüdiger Hadlich in einer Predigt über das Gleichnis vom verlorenen Schaf am 26. Juni von einer "Such-Kirche" gesprochen.

Gerhard Beck



“ime2be“, ein neuer Treffpunkt für Mädels und Frauen

ime2be ist ein "offener Treff" für Mädchen (ab 13 J.) und junge Frauen/junge Mütter mit und ohne Migrationsbiografie

Wir bieten Raum, Zeit, Ansprechpartnerinnen und Aktivitäten. Die Treffs sind darauf ausgerichtet, das eigene



Rollenbild zu erkennen, Selbstvertrauen, Selbstverantwortung und Engagement zu entwickeln, Kontakte außerhalb der Familie zu erleben und Aktivitäten im sozialen Umfeld mitzugestalten. Inhalte der Aktivitäten entwickeln wir partizipativ mit den Teilnehmerinnen.

Zitate:

„Mein Treffpunkt, an dem ich sein kann, wie ich bin und mich niemand stört.“

„Hier darf ich mich an der Nähmaschine ausprobieren und kann nähen. Das geht zuhause nicht.“

„Ich bin gerne hier mit meinem Baby.“

„Hier treffe ich Leute, mit denen ich Deutsch reden kann“

„Hier hören Leute mir zu“

Für Bad Windsheim hat die EJSa Rothenburg eigene Räume in der Husarengasse 11 angemietet. Dort finden die Offenen Treffs statt:

Mädeltreff: donnerstags von 15:00 – 17:00 Uhr

Frauentreff: mittwochs und donnerstags von 9:00 – 12:00 Uhr

Auf Facebook sind wir zu finden unter: @Treffpunkt-time2be; auf Instagram unter: @time2be_ottilie

Time2be ist ein gemeinwesenorientier-

tes Integrationsprojekt, gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), zum Themenschwerpunkt "Rollenbildung/Zugehörigkeit".

Der Träger des Projektes Time2be ist die EJSa Rothenburg (Evangelische Jugendsozialarbeit Rothenburg).

Ausgeführt wird das Projekt derzeit von Ottilie Schmidt (Sozialarbeiterin BA). Eine weitere Mitarbeiterin kommt ab September 21 dazu.

Ottilie Schmidt (Sozialarbeiterin BA)



Vorweek 2021 : KonfiCamp

Die Planungen für unser diesjähriges KonfiCamp auf dem Kapellenberg in Burgbernheim nehmen so langsam Gestalt an und wir hoffen, dass wir sie so auch umsetzen können. Im Rahmen unseres Vorbereitungswochenendes haben sich die einzelnen Gruppen auf verschiedene Themenschwerpunkte und Angebote fokussieren können. Wir freuen uns darauf, unseren Konfis ein breites Spektrum von Workshops, inhaltlichen Themenschwerpunkten, Spieleangeboten etc. bieten zu können.

Picknick- Gottesdienst auf dem Kapellenberg

Abschluss unserer VorWeek bildete ein Picknick-Gottesdienst auf dem Kapellenberg (siehe Foto unten). Im Fokus unseres Gottesdienstes stand die „Gemeinschaft“: An welcher Stelle stehst du momentan? Auch wenn die Freude groß darüber ist, dass vieles endlich wieder stattfinden kann, ist es manchmal auch eine Überforderung. Man kann nicht allen Ansprüchen gerecht werden. Aber muss man das denn überhaupt?! Auch wenn es sich vielleicht manchmal so anfühlen mag, als ob man alleine wäre, ist Gott doch an unserer Seite und steht uns bei - egal, ob am Berg oder im Tal.



F.I.T. - Kurs

Du bist frisch konfirmiert und willst deine eigenen Fähigkeiten und vor allem dich selbst besser kennenlernen? Erfahrungen sammeln, Gemeinschaft erleben, Neues lernen und vor allem Spaß haben? All' diese Stichpunkte stehen bei unserem Teamerkurs im Fokus. Und das Beste daran? „Learning by doing“ ist das Stichwort, denn du hast die Möglichkeit, deine eigenen Erfahrungen live während unseres diesjährigen KonfiCamps zu machen. Der F.I.T - Kurs findet vom 8.9. - 12.9.2021 statt. Kontakt über die Evang. Jugend, Tel.: 09841 9199 350

